

Das Unternehmen und seine Produkte



Die DictaNet Software AG wurde im Jahr 1997 von Rechtsanwalt Dr. Peter Becker mit dem Ziel gegründet, die herkömmliche Diktatbearbeitung effektiver und einfacher zu gestalten.

Mit seiner langjährigen Erfahrung als Rechtsanwalt und Geschäftsführer der RA-MICRO Software GmbH, dem führenden Hersteller für Kanzleisoftware in Deutschland, hat er schon sehr früh das große Potential der digitalen Sprachverarbeitung erkannt. Über 60 Vertriebspartner und 4 Call-Center betreuen alleine in Deutschland mehrere tausend Kunden in Kanzleien, Gerichten, Behörden, Wirtschaftsunternehmen und Krankenhäusern.

Mit Gründung der Tochtergesellschaft NetDictate Corp. in Florida und Vertriebspartnern in mehreren europäischen Ländern ist DictaNet jetzt auch auf dem internationalen Markt vertreten. Bereits mehr als 3.000 Kunden vertrauen DictaNet.

Kostensenkung in der Diktatbearbeitung

Digitale Diktiersysteme bieten zahlreiche Vorteile gegenüber der Diktatbearbeitung mit Kassettengeräten. Mit DictaNet steht eine Lösung zur Verfügung, welche die Texterstellung in Gerichten, Staatsanwaltschaften und Verwaltungen an die Arbeitsprozesse in vernetzten Systemen anpasst und damit zahlreiche Produktivitäts- und Kostenvorteile ermöglicht.

Durch die besondere Flexibilität der Software und die Vielzahl der unterstützten Eingabegeräte, wird der Richter an allen Arbeitsorten (Sitzungssaal, Richterzimmer, häusliches Arbeiten, Außentermin etc.) jeweils optimal unterstützt.

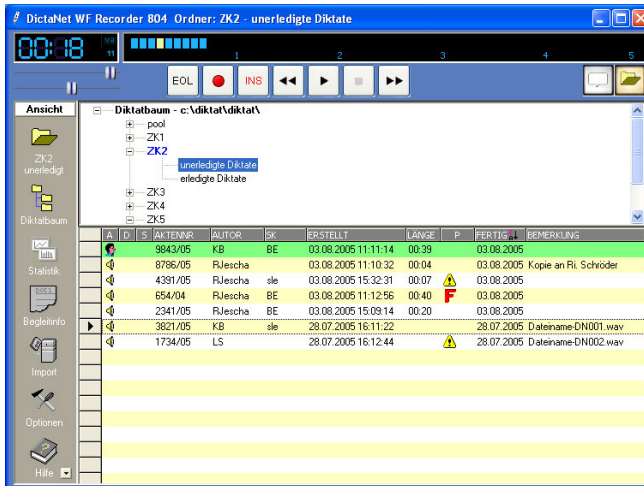
Dringender Handlungsbedarf in der Justiz

Während zuerst die Unternehmen der freien Wirtschaft (Anwaltskanzleien, Unternehmen, Krankenhäuser) das Kostensparpotential digitaler Diktiersysteme erkannt und genutzt haben, nimmt jetzt der Handlungsbedarf im öffentlichen Bereich stark zu.

Einerseits wird in wenigen Jahren die Produktion analoger Diktiergeräte bei den meisten Anbietern eingestellt – die Kosten für Ersatzteile und Kassetten sind bereits deutlich gestiegen. Andererseits macht es die besondere Haushaltssituation im öffentlichen Bereich erforderlich, alle Bereiche auf Effizienz hin zu überprüfen.

Die langen Entscheidungszyklen in der Justiz (Projektphase, Pilotierung, Evaluierung, Budgetbeantragung, Ausschreibung) verstärken den Handlungsbedarf und erfordern den kurzfristigen Einstieg ins Projekt.

DictaNet Workflow Software



Kern der Diktiersoftware sind die Module DictaNet Recorder und DictaNet Player, die über einen Diktatworkflow miteinander kommunizieren. Alle aufgezeichneten Diktate zeichnen sich durch eine sehr hohe Tonqualität aus, die den Schreibbereich entlastet. Dazu kommt eine übersichtliche Darstellung der zu bearbeitenden Diktate auf den Rechnern der Sekretärin mit Informationen wie Aktenbezug, Autor, Fertigstellungsdatum, Priorität etc.

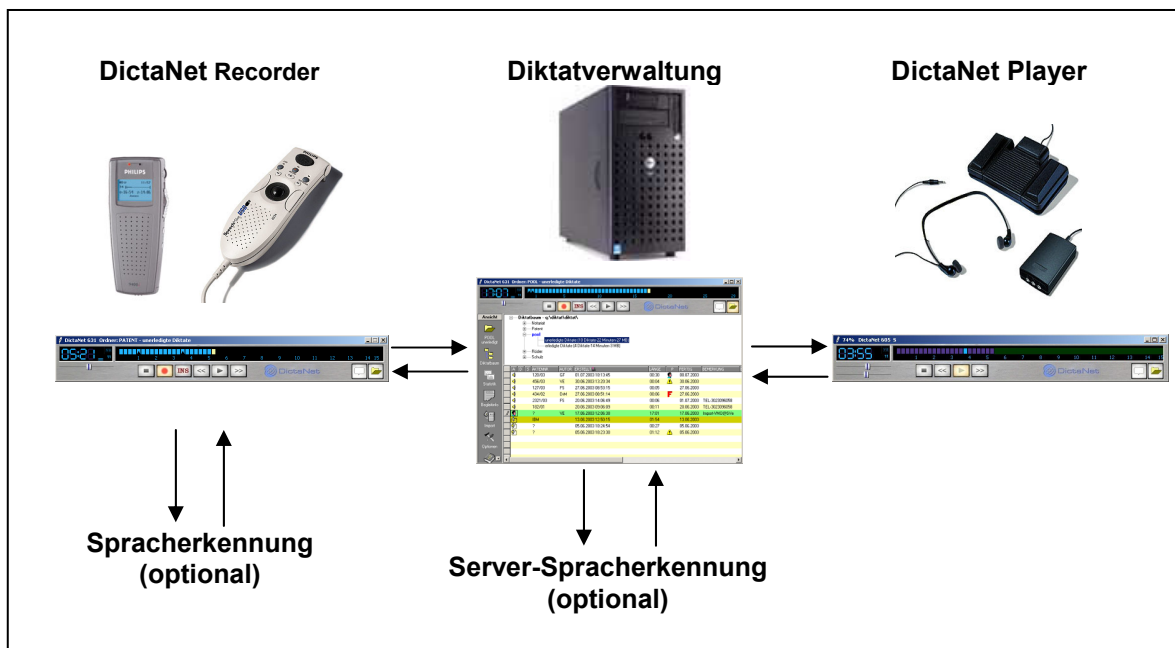
Der integrierte Workflow-Manager übernimmt die Aufgabe, durch Warn-, Such- und Auswertungsfunktionen die Arbeits-

abläufe weitgehend zu automatisieren und damit die manuelle Organisation nachhaltig zu entlasten und effizienter zu machen.

Ein wesentliches Highlight der DictaNet Software ist die Einbindung von zahlreichen Komponenten für mobiles Arbeiten, die alle denkbaren Anwendungsfälle abdeckt. Unter anderem werden digitale Diktiergeräte aller führenden Hersteller (z.B. Grundig, Olympus, Philips, u.a.) unterstützt und das Diktieren mit Handys (z.B. Nokia, Motorola, Qtek) ermöglicht. Für Arbeitsplätze außerhalb des IT-Netzes steht eine komplette Maileinbindung zur Verfügung.

Integrierte Spracherkennung

Zur Kostensenkung trägt auch die optional nutzbare Spracherkennung bei, die mit einem juristischen Fachvokabular die Umsetzung der Diktate in Dokumente deutlich beschleunigt.



Bei der Nutzung von Spracherkennung bietet DictaNet zwei Optionen an:

1. Einzelplatzspracherkennung auf dem Arbeitsplatz-PC

Dabei wird der Text sofort während des Diktats vom Computer erzeugt und am Bildschirm angezeigt. Mögliche Erkennungsfehler können sofort vom Richter oder später von einer Schreibkraft korrigiert werden. Diese Variante ist besonders sinnvoll, wenn der Richter seine Urteile oder Verfügungen schnell und ohne Hilfe einer Servicekraft fertig bekommen möchte. Online Spracherkennung erleichtert auch die Strukturierung langer Urteile. Es ist leichter und schneller einige Seiten am Bildschirm zurück zu blättern, als sich durch mehrere Bänder zu spulen.

2. Serverbasierte Hintergrundspracherkennung

Von dieser Art der Spracherkennung merkt der Richter wenig, nur seine Diktate sind schneller fertig. Diese Methode wird dann angewandt, wenn mit mobilen Diktiergeräten, nicht direkt am Computer, gearbeitet wird. Die Diktate werden vom Spracherkennungsserver entsprechend den vergebenen Prioritäten im Hintergrund umgesetzt. Die Schreibkraft oder auch der Richter erhalten neben der Sprachdatei einen Rohtext und stellen das Dokument fertig.

Beide DictaNet Spracherkennungssysteme nutzen die gleiche Erkennungs-Engine, den gleichen Sprachschatz und die gleichen Nutzerprofile. Ein paralleler Betrieb je nach Einsatzfall ist möglich.

Technologische Highlights

DictaNet kann vollständig unter Citrix Metaframe Presentation Server ab Version 3.0 eingesetzt werden. Dadurch sinken die Administrationskosten und die Anforderungen an die Arbeitsplatzrechner. Die Eignung bestimmter Thin Clients sollte im Vorfeld eines Projekts geklärt werden.

Für den Einsatz in klassischen Client Server Umgebungen steht Ihnen DictaNet auch als MSI Paket zur Softwareverteilung zur Verfügung. Nur so ist ein Roll Out in größeren Gerichten oder Gerichtsbezirken wirtschaftlich sinnvoll.

Gerne senden wir Ihnen ausführliche Informationen zum Einsatz des DictaNet Diktiersystems in Gerichten und Verwaltungen. Selbstverständlich stehen wir auch für Online-Präsentationen oder Vor-Ort-Termine zur Verfügung.

Ihr Ansprechpartner: Roberto Jeschar (Vertriebsleiter)

Kontakt: DictaNet Vertriebs GmbH
Tauentzienstr. 9-12
D-10789 Berlin

Telefon: +49 (30) 28 04 28 – 88
Telefax: +49 (30) 28 04 28 – 99
E-Mail: vertrieb@dictanet.de
Internet: www.dictanet.de